BW BANK

Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe

Informationen gemäß Art. 10 Verordnung (EU) 2019/2088.

Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen
Modellportfolio Wertstrategie ESG – max. Aktienquote 30 %.

Zusammenfassung

Das Modellportfolio Wertstrategie ESG – max. Aktienquote 30 % wird als Finanzprodukt mit Nachhaltigkeitsmerkmalen nach Artikel 8 der Offenlegungsverordnung ((EU) 2019/2088) klassifiziert. Im Rahmen des Finanzprodukts werden Merkmale aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung gefördert.

Mit dem Modellportfolio Wertstrategie ESG – max. Aktienquote 30 % werden ökologische und soziale Merkmale beworben, es hat aber nicht zum Ziel, nachhaltig im Sinne von Artikel 9 der Offenlegungsverordnung (sog. Impact-Produkt) zu investieren.

Bei der Auswahl der Finanzinstrumente werden Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt, insbesondere ökologische, ethische und soziale sowie Gesichtspunkte der Unternehmensführung. Die BW-Bank nutzt hierbei vorrangig Daten des Nachhaltigkeitsdatenversorger MSCI ESG Research LLC.

Das ESG-Regelwerk der BW-Bank Vermögensverwaltung, in das die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale integriert worden sind, bildet die Grundlage der Anlagestrategie. Es umfasst folgende Nachhaltigkeitsstrategien zur Erfüllung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale:

- Ausschluss von Direktinvestments in Einzelwerte mit Tätigkeiten in kontroversen Geschäftsfeldern
- Ausschluss von Direktinvestments in Einzelwerte mit kontroversen Geschäftspraktiken oder bei Verstoß gegen internationale Normen
- Ausschluss von Finanzinstrumenten bei Verstoß gegen die Ausschlüsse im Zusammenhang mit Paris-abgestimmten EU-Referenzwerten (sog. PAB-Ausschlüsse)
- Ausschluss von Direktinvestments in Einzelwerte, die von Staaten emittiert wurden, welche nicht die erforderlichen Nachhaltigkeitskriterien erfüllen
- Ausschluss von Finanzinstrumenten mit direktem Bezug zu Agrarrohstoffen
- Ausschluss von Finanzinstrumenten mit schwachem ESG-Rating
- Auswirkung auf Erreichung der 17 UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung
- Erzielung eines überdurchschnittlichen Portfolio-ESG-Scores

Die Überwachung der ESG-Konformität (zum Investitionszeitpunkt sowie fortlaufend auf Bestandsebene) wird durch das ESG-Regelwerk der BW-Bank Vermögensverwaltung, gewährleistet. Die BW-Bank wird nur in Finanzinstrumente investieren, welche basierend auf diesem ESG-Regelwerk als nachhaltig klassifiziert werden.

Um die Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu messen, nutzt die BW-Bank Vermögensverwaltung verschiedene Methoden. Dazu gehören:

- Validierung des ESG-Ratings
- Analyse der Umsatzanteile in umstrittenen Geschäftsfeldern
- Prüfung auf das Vorhandensein von Kontroversen mit Auswirkung auf Umwelt, Gesellschaft und / oder Unternehmensführung
- Einhaltung der PAB-Ausschlüsse
- Einhaltung internationaler Normen
- Ermittlung Auswirkung auf die 17 UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung
- Bewertung der Nachhaltigkeitskriterien von Staaten
- Prüfung eines direkten Bezugs zu Agrarrohstoffen
- Ermittlung Portfolio-ESG-Score

Die vorgenannten Methoden basieren vorrangig auf Datenquellen des Nachhaltigkeitsdatenversorger MSCI ESG Research LLC. Die Datenbereitstellung aktualisierter Nachhaltigkeitsdaten erfolgt derzeit mindestens wöchentlich. Sollten im Rahmen der Datenbereitstellung für gewisse Unternehmen keine ESG-Daten vorliegen, wird seitens der BW Bank Vermögensverwaltung keine Investition in diese Unternehmen erfolgen.

Das Modellportfolio Wertstrategie ESG – max. Aktienquote 30 % plant einen Mindestanteil von 90% an Investitionen, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale beitragen, sowie einen Höchstanteil von 10% an Investitionen, die weder zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale beitragen noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden (Barmittel, welche als zusätzliche Liquidität gehalten werden und Derivate welche der Absicherung dienen).

Die Aufteilung der Investitionen des Modellportfolios Wertstrategie ESG – max. Aktienquote 30 % zielt auf langfristiges Vermögenswachstum und ist zur Erzielung höherer Renditen bereit, kleinere Teile der Anlagen in Finanzinstrumente mit kleineren Kursschwankungen und dem Risiko dauerhafter Verluste zu investieren. Der Anteil an Aktien und vergleichbaren Finanzinstrumenten liegt bei einer geplanten Obergrenze von 30%.

Die Einhaltung der mit dem Finanzprodukt verbundenen organisatorischen Vorkehrungen und Prozesse wird von unabhängigen Stellen unseres Hauses (Compliance und Revision) sowie im Rahmen der externen Wirtschaftsprüfung überwacht bzw. überprüft.

Über die beschriebene Anlagestrategie zur Erfüllung der mit dem Modellportfolio Wertstrategie ESG – max. Aktienquote 30 % beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale hinaus verfolgt die BW-Bank in ihrer Rolle als Vermögensverwalter keine aktive Mitwirkungspolitik.

Kein nachhaltiges Investitionsziel.

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt. Das Modellportfolio Wertstrategie ESG – max. Aktienquote 30 % hat somit nicht zum Ziel, nachhaltig im Sinne von Artikel 9 der Offenlegungsverordnung (sog. Impact-Produkt) zu investieren.

Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts.

Das Finanzprodukt (Modellportfolio Wertstrategie ESG – max. Aktienquote 30 %) bewirbt die folgenden ökologischen und sozialen Merkmale:

Investitionen in Finanzinstrumente mit schwachem Nachhaltigkeits-Rating (ESG-Letter-Rating von MSCI ESG Research LLC) werden ausgeschlossen.

Es erfolgen keine Direktinvestments in Unternehmen, welche in den Geschäftsfeldern geächtete Waffensysteme, Nuklearwaffen, Produktion konventioneller Waffen oder ziviler Schusswaffen sowie Waffen insgesamt, Produktion von Tabak, Produktion von Erwachsenenunterhaltung sowie Erwachsenenunterhaltung insgesamt, Betrieb von Glücksspiel sowie Glücksspiel insgesamt, Produktion von Alkohol bei Spirituosenherstellern, gentechnisch verändertem Saatgut, Verhütungsmittel, Erzeugung von Nuklearenergie sowie fossile Brennstoffe agieren oder festgelegte Umsatzschwellen überschreiten. Zusätzlich erfolgen keine Direktinvestments in Energieversorger, deren Anteil der Stromerzeugung aus den fossilen Brennstoffen Kohle und Öl einen festgelegten Schwellenwert überschreiten.

Es erfolgen keine Direktinvestments in Unternehmen im Falle kontroverser Geschäftspraktiken und/oder eines Verstoßes gegen festgelegte internationale Normen. Eine Kontroverse ist definiert als ein Fall oder eine andauernde Situation, in der der Betrieb und/oder die Produkte des Unternehmens negative Auswirkungen auf die Umwelt, die Gesellschaft und/oder die Unternehmensführung haben. Hierbei werden Vorhandensein und Schwere von Kontroversen eines Unternehmens bewertet.

Investitionen in Finanzinstrumente mit Verstoß gegen die Ausschlüsse im Zusammenhang mit Paris-abgestimmten EU-Referenzwerten (gem. Artikel 12 Absatz 1 a-g der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1818) werden ausgeschlossen.

Es erfolgen keine Direktinvestments in Staaten, welche gegen festgelegte Nachhaltigkeitskriterien verstoßen. Investitionen in Finanzinstrumente mit direktem Bezug zu Agrarrohstoffen werden ebenfalls ausgeschlossen.

Zusätzlich erfolgen keine Direktinvestments in Unternehmen ohne positive Auswirkung (SDG Net Alignment Score von MSCI ESG Research LLC) auf die Erreichung der 17 UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, kurz SDGs).

Ein weiteres beworbenes Merkmal des Finanzprodukts ist die Erzielung eines überdurchschnittlichen Portfolio-ESG-Scores (Weighted-Average Key Issue Score von MSCI ESG Research LLC) bestehend aus einer Vielzahl an Indikatoren aus Umwelt, Gesellschaft und Unternehmensführung.

Anlagestrategie

Bei der Auswahl der Finanzinstrumente werden Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt, insbesondere ökologische, ethische und soziale sowie Gesichtspunkte der Unternehmensführung. Die BW-Bank nutzt hierbei vorrangig Daten des Nachhaltigkeitsdatenversorger MSCI ESG Research LLC um basierend auf einem umfangreichen ESG-Regelwerk Finanzinstrumente und/oder Emittenten gemäß darin definierter Nachhaltigkeitskriterien zu bewerten und entsprechend zu klassifizieren. Die BW-Bank investiert nur in Finanzinstrumente, welche basierend auf diesem ESG-Regelwerk als nachhaltig eingestuft werden.

Das ESG-Regelwerk der BW-Bank Vermögensverwaltung bildet die Grundlage der Anlagestrategie. Diese umfasst die folgenden Nachhaltigkeitsstrategien:

- Ausschluss von Direktinvestments in Einzelwerte mit Tätigkeiten in kontroversen Geschäftsfeldern
- Ausschluss von Direktinvestments in Einzelwerte mit kontroversen Geschäftspraktiken oder bei Verstoß gegen internationale Normen
- Ausschluss von Finanzinstrumenten bei Verstoß gegen die Ausschlüsse im Zusammenhang mit Paris-abgestimmten EU-Referenzwerten (sog. PAB-Ausschlüsse)
- Ausschluss von Direktinvestments in Einzelwerte die von Staaten emittiert wurden, welche nicht die erforderlichen Nachhaltigkeitskriterien erfüllen
- Ausschluss von Finanzinstrumenten mit direktem Bezug zu Agrarrohstoffen
- Ausschluss von Finanzinstrumenten mit schwachem ESG-Rating
- Auswirkung auf Erreichung der 17 UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung

- Erzielung eines überdurchschnittlichen Portfolio-ESG-Scores

Die Anlagestrategie integriert somit die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale in die Investitionsentscheidungen des Modellportfolios Wertstrategie ESG – max. Aktienquote 30 %.

Für alle investierten Unternehmen wird eine Bewertung der guten Unternehmensführung vorgenommen. Im Rahmen des ESG-Regelwerks werden für alle investierten Unternehmen Kontroversen im Themenfeld Unternehmensführung hinsichtlich ihres Vorhandenseins und ihrer Schwere basierend auf Informationen des Nachhaltigkeitsdatenversorger MSCI ESG Research LLC bewertet und überwacht. Zudem wird die Einhaltung der internationalen Normen Grundsätze des UN Global Compact sowie Kernübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) durch die investierten Unternehmen in die Bewertung einbezogen. Bei Investmentfonds erfolgt die Bewertung und Überwachung der guten Unternehmensführung ebenfalls unter Berücksichtigung der genannten Kontroversen sowie der Einhaltung der Grundsätze des UN Global Compact.

Aufteilung der Investitionen.

Der für das Modellportfolio Wertstrategie ESG – max. Aktienquote 30 % geplante Mindestanteil an Investitionen, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale gemäß den verbindlichen Elementen der Anlagestrategie getätigt werden, beträgt 90%.

Die geplante Aufteilung der Investitionen, die weder auf die Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden, liegt bei einem Höchstanteil von 10% (Barmittel, welche als zusätzliche Liquidität gehalten werden und Derivate, welche der Absicherung dienen).

Das Modellportfolio Wertstrategie ESG – max. Aktienquote 30 % strebt keine nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel, das mit der EU-Taxonomie konform ist, an. Daher beträgt der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit Umweltziel, die mit der EU-Taxonomie konform sind, 0%. Es sind auch keine Investitionen in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie vorgesehen.

Zudem zielt die geplante Aufteilung der Investitionen auf langfristiges Vermögenswachstum und ist zur Erzielung höherer Renditen bereit, kleinere Teile der Anlagen in Finanzinstrumente mit kleineren Kursschwankungen und dem Risiko dauerhafter Verluste zu investieren. Der Anteil an Aktien und vergleichbaren Finanzinstrumenten liegt bei einer geplanten Obergrenze von 30%. Die geplante Vermögensstruktur sieht zudem einen Anteil von Vermögenswerten von 80% in Direktinvestments und 20% in indirekte Investments vor. Im Rahmen des aktiven Managements können diese Quoten schwanken. Es erfolgt lediglich die Verwendung von Derivaten zu Absicherungszwecken.

Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale.

Die Überwachung der ESG-Konformität wird durch das ESG-Regelwerk der BW-Bank Vermögensverwaltung gewährleistet, in welches die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale sowie Nachhaltigkeitsindikatoren integriert wurden. Die BW-Bank wird nur in Finanzinstrumente investieren, welche basierend auf diesem ESG-Regelwerk als nachhaltig klassifiziert werden.

Neben der Überwachung der Konformität zum Investitionszeitpunkt, wird mittels systemischem Kontrollprozess zusätzlich die kontinuierliche Einhaltung bei den im Bestand befindlichen Finanzinstrumenten sowie den ESG-Portfoliokennzahlen überwacht. Der Kontrollprozess findet regelmäßig, mindestens einmal wöchentlich, statt. Wird hierbei festgestellt, dass ausgewählte Finanzinstrumente aufgrund veränderter Nachhaltigkeitsdaten gemäß des ESG-Regelwerks nicht mehr als nachhaltig klassifiziert sind oder auf Portfolioebene der ESG-Score <= 5,0 ist, wird die Konformität mit dem ESG-Regelwerk schrittweise wiederhergestellt.

Methoden für ökologische oder soziale Merkmale.

Zur Messung der Erreichung der ökologischen und sozialen Merkmale, die durch das Modellportfolio Wertstrategie ESG – max. Aktienquote 30 % beworben werden, nutzt die BW-Bank Vermögensverwaltung die folgende Methodik:

Finanzinstrumente müssen bei der Nachhaltigkeitsagentur MSCI Research ESG LLC ein Nachhaltigkeitsrating (ESG Letter-Rating) von mindestens BBB (auf der Skala von CCC bis AAA) erhalten.

Direktinvestments in Unternehmen, welche in kontroversen Geschäftsfeldern agieren, unterliegen den folgenden Mindestausschlüssen:
Unternehmen, deren Umsatz zu mehr als 5% aus der Produktion von zivilen Schusswaffen, konventionellen Waffen, Waffen insgesamt oder dem Betrieb von Glücksspiel besteht. Unternehmen, deren Umsatz zu mehr als 10% aus der Produktion von Alkohol bei Spirituosenherstellern, Glücksspiel gesamt, Erwachsenenunterhaltung gesamt, Verhütungsmittel, gentechnisch verändertem Saatgut oder Erzeugung von Nuklearenergie besteht. Unternehmen, deren Umsatz zu mindestens 10% aus fossilen Brennstoffen (Kohle/Öl/Gas) besteht sowie Energieversorger deren Anteil an der Stromerzeugung zu mehr als 10% aus fossilen Brennstoffen (Kohle/Öl) besteht.
Grundsätzlich ausgeschlossen werden Unternehmen die Produktion und/oder Vertrieb von geächteten Waffensystemen oder Nuklearwaffen oder Produktion von Erwachsenenunterhaltung oder Tabak betreiben.
Es werden keine Direktinvestments in Unternehmen vorgenommen, die kontroverse Geschäftspraktiken betreiben oder gegen internationale Normen verstoßen. Eine Kontroverse ist definiert als ein Fall oder eine andauernde Situation, in der der Betrieb und/oder die Produkte des Unternehmens negative Auswirkungen auf die Umwelt (z. B. Energie und Klimawandel), die Gesellschaft (z. B. Menschenrechte) und/oder die Unternehmensführung (z. B. Bestechung und Betrug) haben. Hierbei werden Vorhandensein und Schwere von Kontroversen eines Unternehmens bewertet. Zusätzlich wird die Einhaltung der internationalen Normen Grundsätze des UN Global Compact, OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte und Kernübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) überwacht. Ausgeschlossen werden Unternehmen, bei welchen eine Kontroverse mit sehr schwerwiegenden Auswirkungen, ein Verstoß gegen eine der internationalen Normen oder eine Kontroverse mit anhaltend schwerwiegenden Auswirkungen sowie Beobachtungsstatus (Watchlist) bei den Grundsätzen des UN Global Compact, den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte oder den Kernübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) vorliegt.

Finanzinstrumente müssen die Ausschlüsse im Zusammenhang mit Paris-abgestimmten EU-Referenzwerten (gem. Artikel 12 Absatz 1 a-g der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1818) einhalten. Diese Ausschlüsse umfassen Investitionen in folgende Unternehmen:

- Unternehmen, die an Aktivitäten im Zusammenhang mit umstrittenen Waffen beteiligt sind
- Unternehmen, die am Anbau und der Produktion von Tabak beteiligt sind
- Unternehmen, die gegen die Grundsätze des UN Global Compact oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verstoßen
- Unternehmen, die 1% oder mehr ihrer Einnahmen mit der Exploration, dem Abbau, der Förderung, dem Vertrieb oder der Veredelung von Stein- und Braunkohle erzielen
- Unternehmen, die 10% oder mehr ihrer Einnahmen mit der Exploration, der Förderung, dem Vertrieb oder der Veredelung von Erdöl erzielen
- Unternehmen, die 50% oder mehr ihrer Einnahmen mit der Exploration, der Förderung, der Herstellung oder dem Vertrieb von gasförmigen Brennstoffen erzielen
- Unternehmen, die 50% oder mehr ihrer Einnahmen mit der Stromerzeugung mit einer THG-Emissionsintensität von mehr als 100 g CO2 e/kWh erzielen

Es werden keine Direktinvestments in Finanzinstrumente vorgenommen, die von Staaten mit Todesstrafe,

autoritärem Regime, keiner Ratifizierung des Pariser Klimaschutzabkommens, keiner Ratifizierung der Biodiversitätskonvention, hoher Korruption, Zwangs- und/oder Kinderarbeit, keiner Friedfertigkeit, keiner Pressefreiheit, Besitz von Atomwaffen oder Anteil an Stromerzeugung aus Atomkraft > 25% emittiert wurden.

Es erfolgt grundsätzlich keine Investition in Finanzinstrumente mit direktem Bezug zu Agrarrohstoffen.

Keine Direktinvestments in Unternehmen ohne positive Auswirkung (SDG Net Alignment Score von MSCI ESG Research LLC) auf die Erreichung der 17 UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs). Der für das Unternehmen ermittelte durchschnittliche SDG Net Alignment Score aller 17 UN-Ziele muss > 0 (auf der Skala von -10,0 (am schlechtesten) bis 10,0 (am besten)) sein.

Der für das Finanzprodukt (Modellportfolio Wertstrategie ESG – max. Aktienquote 30 %) ermittelte und überwachte ESG-Score der Nachhaltigkeitsagentur MSCI Research ESG LLC (Weighted-Average Key Issue Score, gewichteter Durchschnitt der im Finanzprodukt enthaltenen Vermögenswerte) muss > 5,0 (auf der Skala von 0,0 (am schlechtesten) bis 10,0 (am besten)) sein.

Zur Berücksichtigung der Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAIs) Treibhausgas-Emissionsintensität der investierten Unternehmen, Engagement in fossilen Brennstoffen, Biodiversität, Engagement in umstrittenen Waffen, Verstöße gegen UN Global Compact/OECD-Leitsätze und Verstöße gegen soziale Bestimmungen bei Staaten wird die nachfolgend erläuterte Methodik verwendet. Die übrigen PAIs (gem. Anhang 1 DelVO (EU) 2022/1288) werden nicht berücksichtigt.

Die nachteiligen Auswirkungen der Treibhausgas-Emissionsintensität der investierten Unternehmen werden berücksichtigt, indem die Treibhausgas- Emissionsintensität (Tonnen Treibhausgasemissionen (Scope 1-3) pro Mio. USD Umsatz) des Finanzproduktes (Modellportfolio Wertstrategie ESG – max. Aktienquote 30 %) niedriger als die der beiden Vergleichsindizes MSCI Europe als Abbild der europäischen Wirtschaft und MSCI World als Abbild der globalen Wirtschaft sein muss.

Die Berücksichtigung nachteiliger Auswirkungen durch Unternehmen mit Tätigkeiten im Bereich fossiler Brennstoffe erfolgt durch den Ausschluss von Direktinvestments in Unternehmen

- mit Umsatzanteil >= 10% aus fossilen Brennstoffen (Kohle/Öl/Gas)
- mit Umsatzanteil >= 1% aus der Exploration, dem Abbau, der Förderung, dem Vertrieb oder der Veredelung von Stein- und Braunkohle
- mit Umsatzanteil >= 50% aus der Stromerzeugung mit einer Treibhausgas-Emissionsintensität von mehr als 100 g Kohlenstoffdioxid-Äquivalente je Kilowattstunde besteht
- die Energieversorger mit Anteil an der Stromerzeugung > 10% aus fossilen Brennstoffen (Kohle/Öl) sind

Es erfolgen zudem keine Investments in Investmentfonds mit einem Anteil

- > 10% an Unternehmen mit Tätigkeiten im Bereich fossiler Brennstoffe
- an Unternehmen, mit Umsatzanteil >= 1% aus der Exploration, dem Abbau, der Förderung, dem Vertrieb oder der Veredelung von Stein- und Braunkohle
- an Unternehmen, mit Umsatzanteil >= 10% aus der Exploration, der Förderung, dem Vertrieb oder der Veredelung von Erdöl
- an Unternehmen, mit Umsatzanteil >= 50% aus der Exploration, der Förderung, der Herstellung oder dem Vertrieb von gasförmigen Brennstoffen
- an Unternehmen, mit Umsatzanteil >= 50% aus der Stromerzeugung mit einer THG-Emissionsintensität von mehr als 100 g CO2 e/kWh

Die nachteiligen Auswirkungen auf die Biodiversität werden berücksichtigt, indem keine Direktinvestments in Unternehmen getätigt werden, deren Tätigkeiten sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken. Es erfolgen zudem keine Investments in Investmentfonds, die mehr als 15% Anteile an solchen Unternehmen halten.

Nachteilige Auswirkungen durch Verstöße gegen die Grundsätze des UN Global Compact und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen werden berücksichtigt, indem keine Direktinvestments in Unternehmen mit Verstößen gegen die Grundsätze des UN Global Compact oder die OECD-Leitsätze für multilaterale Unternehmen erfolgen. Es erfolgen zudem keine Investments in Investmentfonds mit Anteilen an Unternehmen mit Verstößen gegen die Grundsätze des UN Global Compact und / oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen.

Die Berücksichtigung nachteiliger Auswirkungen von Unternehmen, die im Bereich umstrittener Waffen tätig sind, erfolgt durch den grundsätzlichen Ausschluss von Direktinvestments in diese Unternehmen oder Investmentfonds, die Anteile an solchen Unternehmen halten.

Nachteilige Auswirkungen basierend auf Investitionen in Staaten mit Verstößen gegen soziale Bestimmungen werden durch die folgenden sozialen Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt. Es erfolgen keine Direktinvestments in Finanzinstrumente, die von Staaten mit Todesstrafe, autoritärem Regime, hoher Korruption, Zwangs- und/oder Kinderarbeit, keiner Friedfertigkeit, keiner Pressefreiheit oder Besitz von Atomwaffen emittiert wurden.

Datenquellen und -verarbeitung.

Der Datenhaushalt des ESG-Regelwerks zur Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Ziele basiert vorrangig auf Daten des Nachhaltigkeitsdatenversorger MSCI ESG Research LLC. MSCI ESG Research LLC ist ein global führender Anbieter von Nachhaltigkeitsanalysen und Ratings im Bereich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG). Die integrierte Daten-Infrastruktur ermöglicht die Verknüpfung des ESG-Research mit einer Vielzahl von Wertpapieren.

Das ESG-Regelwerk basiert auf den Daten der folgenden Datenquellen:

- ESG-Rating (ESG-Letter-Rating (branchenadjustiert) von MSCI ESG Research LLC)
- Kontroverse Geschäftsfelder (Business Involvement Data von MSCI ESG Research LLC)
- Kontroverse Geschäftspraktiken (ESG Controversy Data von MSCI ESG Research LLC)
- Internationale Normen (Global Norms Data von MSCI ESG Research LLC)
- Nachhaltigkeitskriterien Staaten (Government Metrics Data von MSCI ESG Research LLC)
- ESG-Score (Weighted-Average Key Issue Score (nicht branchenadjustiert) von MSCI ESG Research LLC)
- Klimadaten (Climate Change Metrics Data von MSCI ESG Research LLC)
- PAI-Daten (SFDR Adverse Impact Metrics Data von MSCI ESG Research LLC)
- ESG-Fondsdaten (Funds Metrics Data von MSCI ESG Research LLC)
- SDG Alignment Score (SDG Net Alignment Score von MSCI ESG Research LLC)
- direkter Bezug zu Agrarrohstoffen (Festlegung in Anlageausschussgremium)

Die Datenbereitstellung aktualisierter Nachhaltigkeitsdaten erfolgt derzeit mindestens wöchentlich durch den Anbieter. Die Datenverarbeitung basiert auf einem automatisierten Prozess zur Systemintegration und Datenhistorisierung. Zur Sicherung der Datenqualität werden nach der Datenbereitstellung zunächst Prozesse zur Prüfung der Vollständigkeit und Plausibilität der gelieferten Daten durchlaufen, bevor die Datenverarbeitung gestartet wird.

Die BW-Bank Vermögensverwaltung stellt sicher, dass alle Portfoliomanager der Vermögensverwaltung über die Portfoliomanagementsysteme Zugang zu den Nachhaltigkeitsdaten von MSCI ESG Research LLC haben. Dieser Nachhaltigkeitsdaten bedient sich die BW-Bank Vermögensverwaltung umfänglich, fortlaufend und mit qualifiziertem Personal, um hieraus Investitionsmaßnahmen abzuleiten, geplante Investitionen vorab zu prüfen und bestehende Investitionen zu überwachen.

Die BW-Bank Vermögensverwaltung nutzt ausschließlich vom Nachhaltigkeitsdatenversorger bereitgestellte Nachhaltigkeitsdaten und nimmt im Falle fehlender Daten keine Schätzung vor. Im Falle fehlender Nachhaltigkeitsdaten erfolgt keine Investition in entsprechende Finanzinstrumente.

Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten.

Trotz des sehr hohen Abdeckungsgrades des Nachhaltigkeitsdatenversorgers MSCI ESG Research LLC gibt es die Beschränkung, dass nicht alle weltweit investierbaren Unternehmen hiervon umfasst werden. Diese Beschränkung nimmt keinen Einfluss auf die Erfüllung der mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale, da mangels vorhandener Daten keine Investitionen in davon betroffene Unternehmen erfolgen.

Die BW-Bank Vermögensverwaltung kann für die Richtigkeit der Beurteilung durch MSCI ESG Research LLC und die Richtigkeit inkl. der Vollständigkeit der von MSCI ESG Research LLC erstellten Analysen keine Gewährleistung übernehmen, sondern wird Informationen von MSCI ESG Research LLC zugrunde legen. Auch auf etwaige Störungen bei der Analyse und Researchaufbereitung durch MSCI ESG Research LLC hat die BW-Bank Vermögensverwaltung keinen Einfluss.

Sorgfaltspflicht

Zur Wahrung der Sorgfaltsplicht und Sicherstellung der fortlaufenden Einhaltung der Nachhaltigkeitskriterien nimmt die BW Bank Vermögensverwaltung nur Finanzinstrumente in ihr Anlageuniversum auf, die gemäß ihrem ESG-Regelwerk als nachhaltig klassifiziert sind. Die Nachhaltigkeitskriterien aller im Bestand befindlichen Finanzinstrumente sowie die ESG-Portfoliokennzahlen werden regelmäßig überprüft. Bei Abweichungen wird die Konformität schrittweise wiederhergestellt, um die fortlaufende Einhaltung der Nachhaltigkeitskriterien zu gewährleisten.

Die Einhaltung dieser organisatorischen Vorkehrungen und Prozesse wird von unabhängigen Stellen unseres Hauses (Compliance und Revision) sowie im Rahmen der externen Wirtschaftsprüfung überwacht bzw. überprüft.

Mitwirkungspolitik

In ihrer Rolle als Vermögensverwalter verfolgt die BW-Bank keine aktive Mitwirkungspolitik. Sie tritt nicht in Dialoge mit Gesellschaften, in die sie investiert hat, deren Interessenträgern oder mit anderen Aktionären ein. Sie übt keine Stimmrechte aus Aktien aus oder nimmt sonst im eigenen oder fremden Interesse auf die emittierenden Gesellschaften Einfluss. Sie unterbreitet keine Vorschläge zur Ausübung von Stimmrechten.

Bestimmter Referenzwert

Es wurde kein Index als Referenzwert für die mit dem Modellportfolio Wertstrategie ESG – max. Aktienquote 30 % bestimmten ökologischen und sozialen Merkmale bestimmt.

Datum der initialen Veröffentlichung: 30.09.2023
Datum der Aktualisierung: 28.10.2025
Erläuterung der Änderungen:

- Redaktionelle Anpassungen (keine inhaltlichen Änderungen) in den Abschnitten »Zusammenfassung«, »Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts«, »Anlagestrategie«, »Methoden für ökologische oder soziale Merkmale«, »Datenquellen und –verarbeitung« und »Sorgfaltspflicht«